

tagesthemen<sup>1</sup>

# ARD DEUTSCHLANDTREND

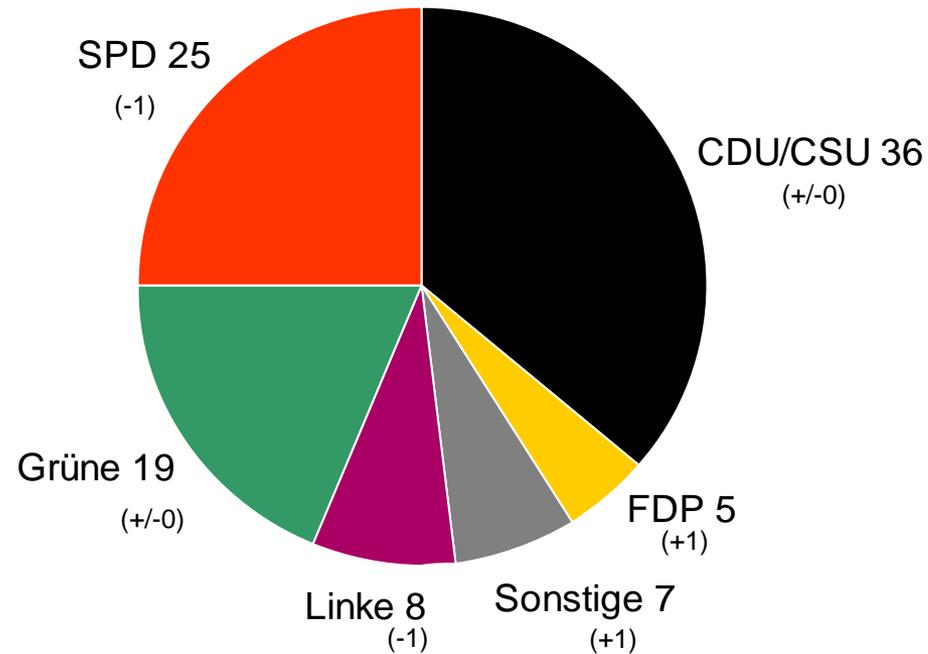
Februar 2011

Infratest dimap

## Untersuchungsanlage

Grundgesamtheit:	Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren
Stichprobe:	Repräsentative Zufallsauswahl/Randomstichprobe
Autor: Redaktion WDR: Wissenschaftliche Betreuung und Durchführung:	Jörg Schönenborn (WDR) Ingmar Cario (WDR) Roberto Heinrich (Infratest dimap)
Erhebungsverfahren:	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
Fallzahlen:	1.505 Befragte
Erhebungszeitraum:	31. Januar bis 02. Februar 2011
Fehlertoleranzen:	1,4* bis 3,1** Prozentpunkte * bei einem Anteilswert von 5% ** bei einem Anteilswert von 50%
Ansprechpartner Infratest dimap:	Richard Hilmer Reinhard Schlinkert

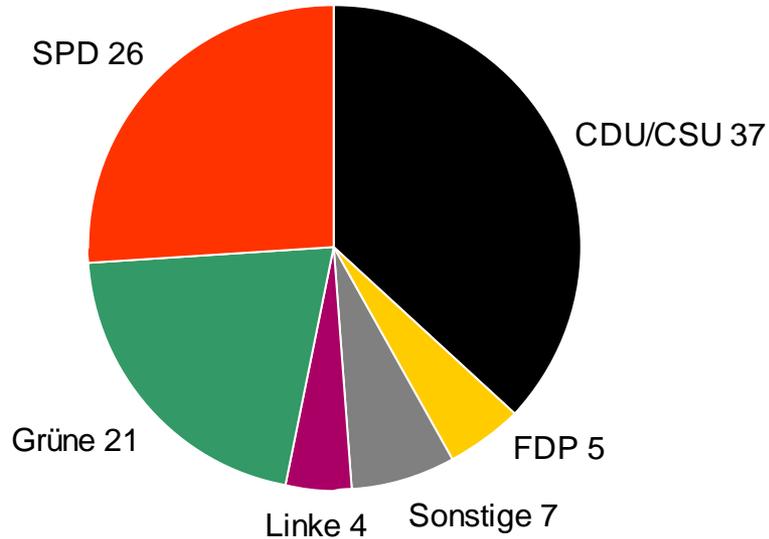
## Sonntagsfrage zur Bundestagswahl



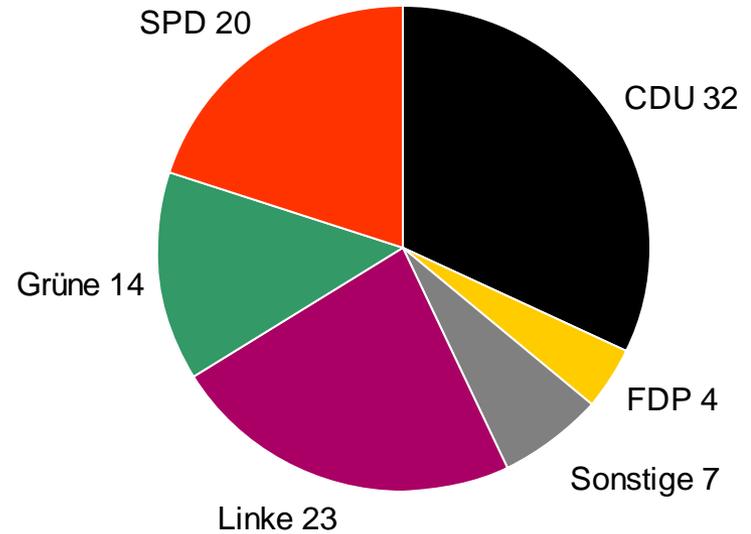
Frage: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

## Sonntagsfrage zur Bundestagswahl in West- und Ostdeutschland

West



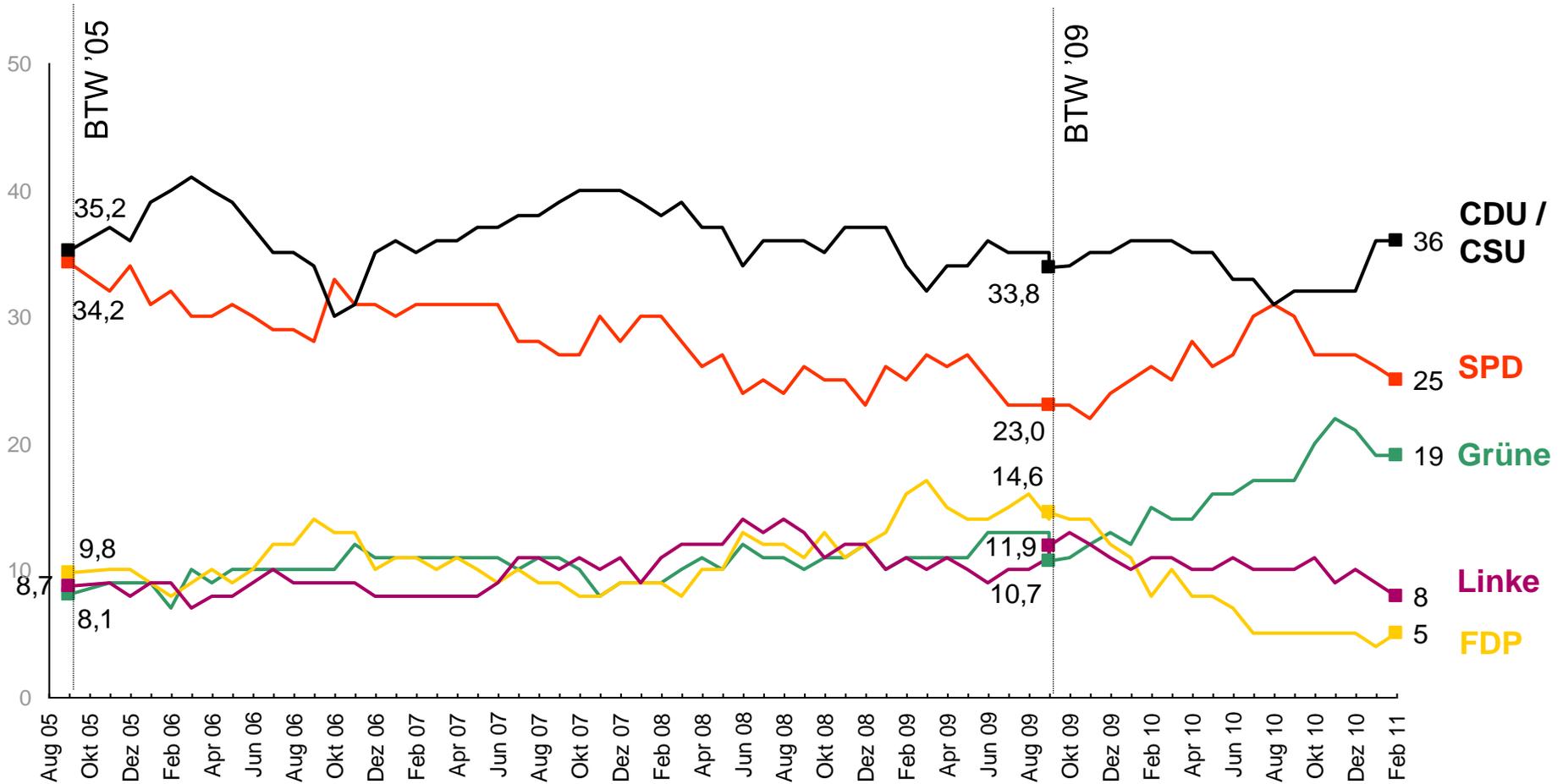
Ost



Frage: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

# ARD-DeutschlandTREND: Februar 2011

## Wahl- und Umfrageergebnisse seit der BTW 2005



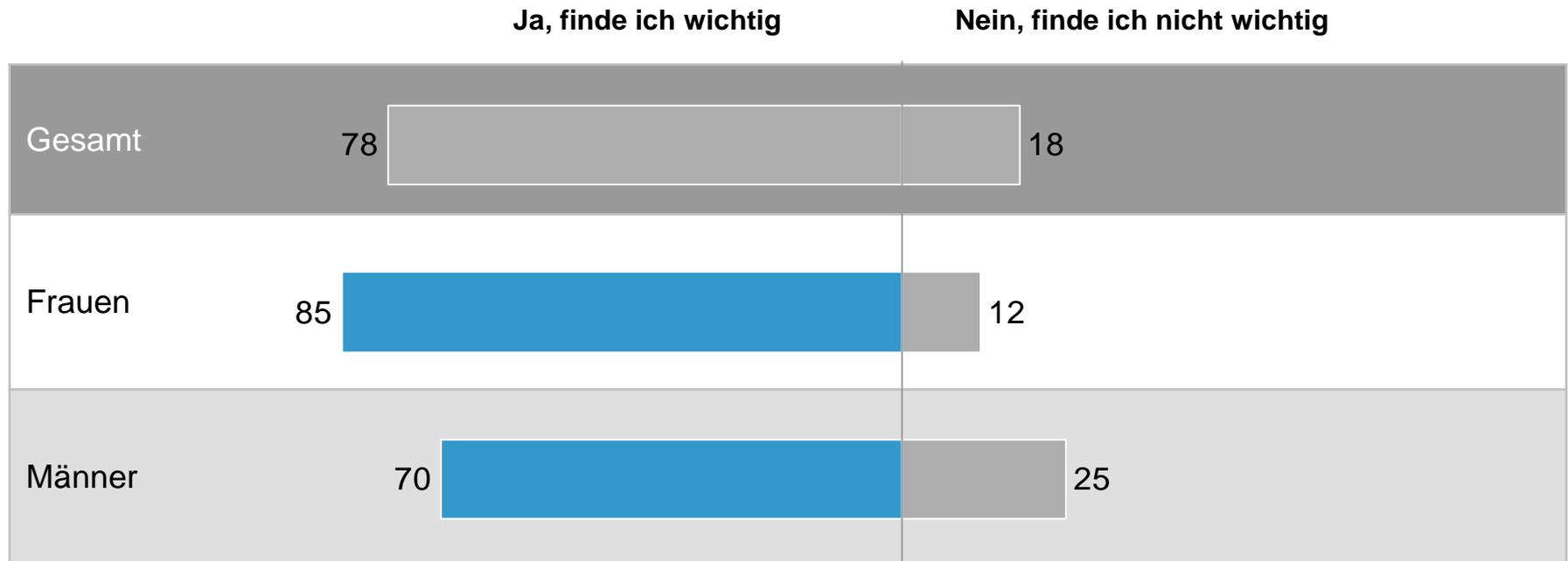
Frage: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland / Angaben in Prozent

## Untersuchungsanlage

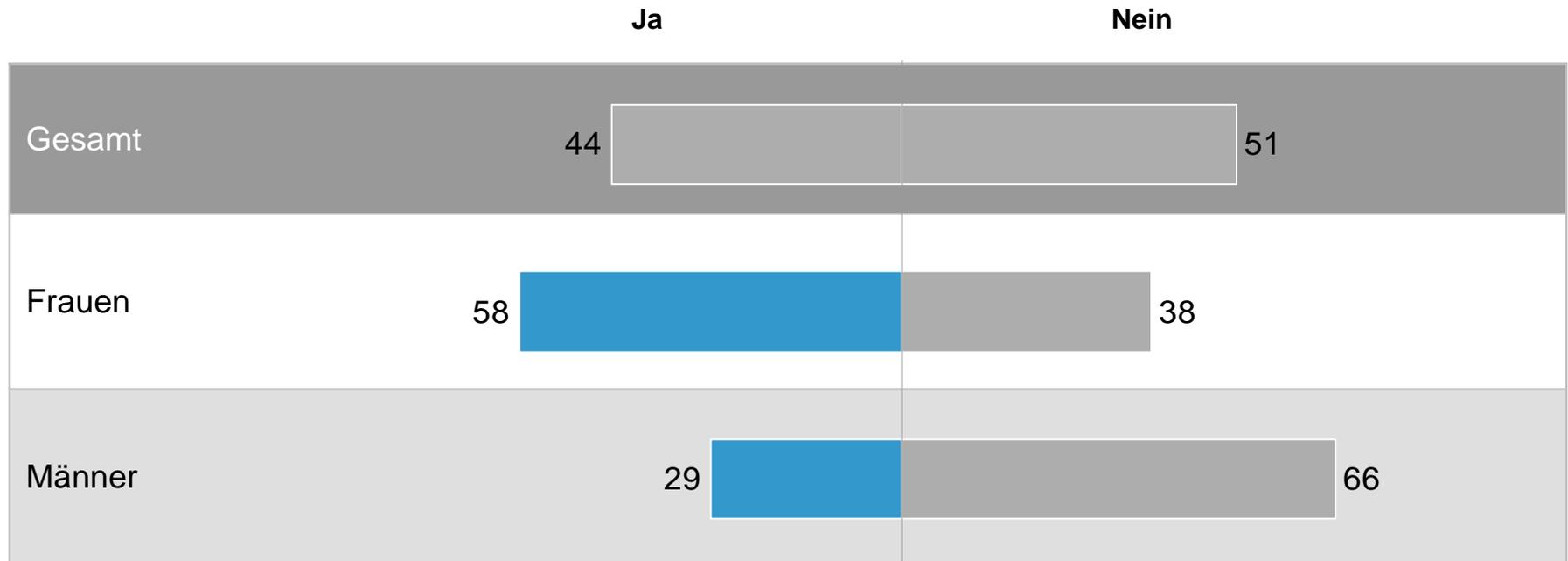
Grundgesamtheit:	Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren		
Stichprobe:	Repräsentative Zufallsauswahl/Randomstichprobe		
Autor: Redaktion WDR: Wissenschaftliche Betreuung und Durchführung:	Jörg Schönenborn (WDR) Ingmar Cario (WDR)		
	Roberto Heinrich (Infratest dimap)		
Erhebungsverfahren:	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)		
Fallzahlen:	1.000 Befragte		
Erhebungszeiträume:	01. bis 02. Februar 2011		
Fehlertoleranzen:	1.000 Befragte: 1,4* bis 3,1** Prozentpunkte * bei einem Anteilswert von 5% ** bei einem Anteilswert von 50%		
Ansprechpartner Infratest dimap:	Richard Hilmer Reinhard Schlinkert	 030 / 533 22 – 113  0228 / 329 69 – 3	

## Mehr Frauen in Führungspositionen



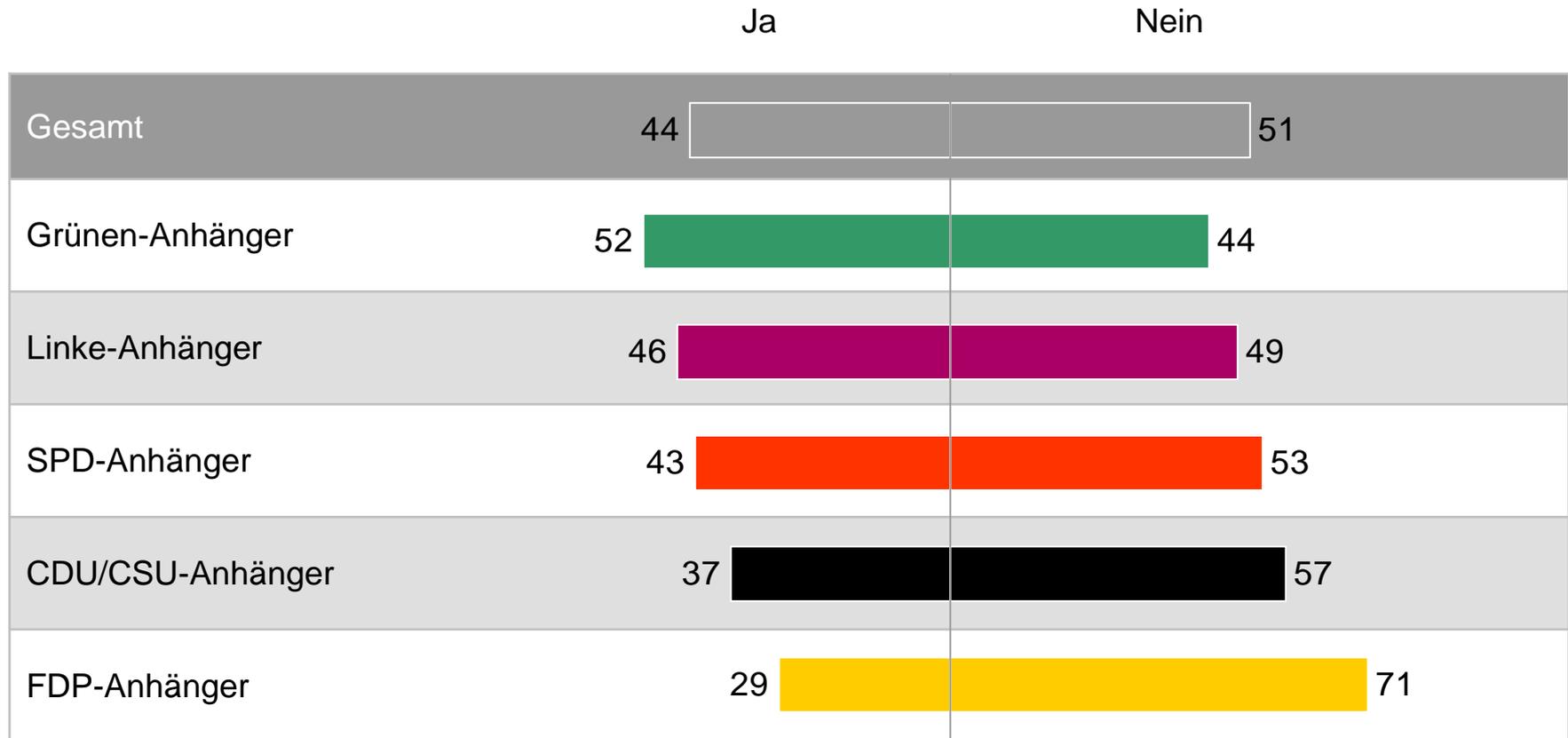
Frage: Es wird darüber diskutiert, ob in Deutschland mehr Frauen in Firmen und Unternehmen in Führungspositionen kommen sollten. Nach Ihrer eigenen Erfahrung aus Firmen, die Sie kennen oder in denen Sie gearbeitet haben: Finden Sie es wichtig, dass es künftig mehr Frauen in Führungspositionen gibt?

## Verbindliche Regeln für mehr Frauen in Führungspositionen



Frage: Derzeit wird über die Einführung einer Frauenquote in der Wirtschaft diskutiert, um den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Was meinen Sie: Sollte es verbindliche Regeln für große Unternehmen geben, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen?

## Verbindliche Regeln für mehr Frauen in Führungspositionen: Parteianhänger

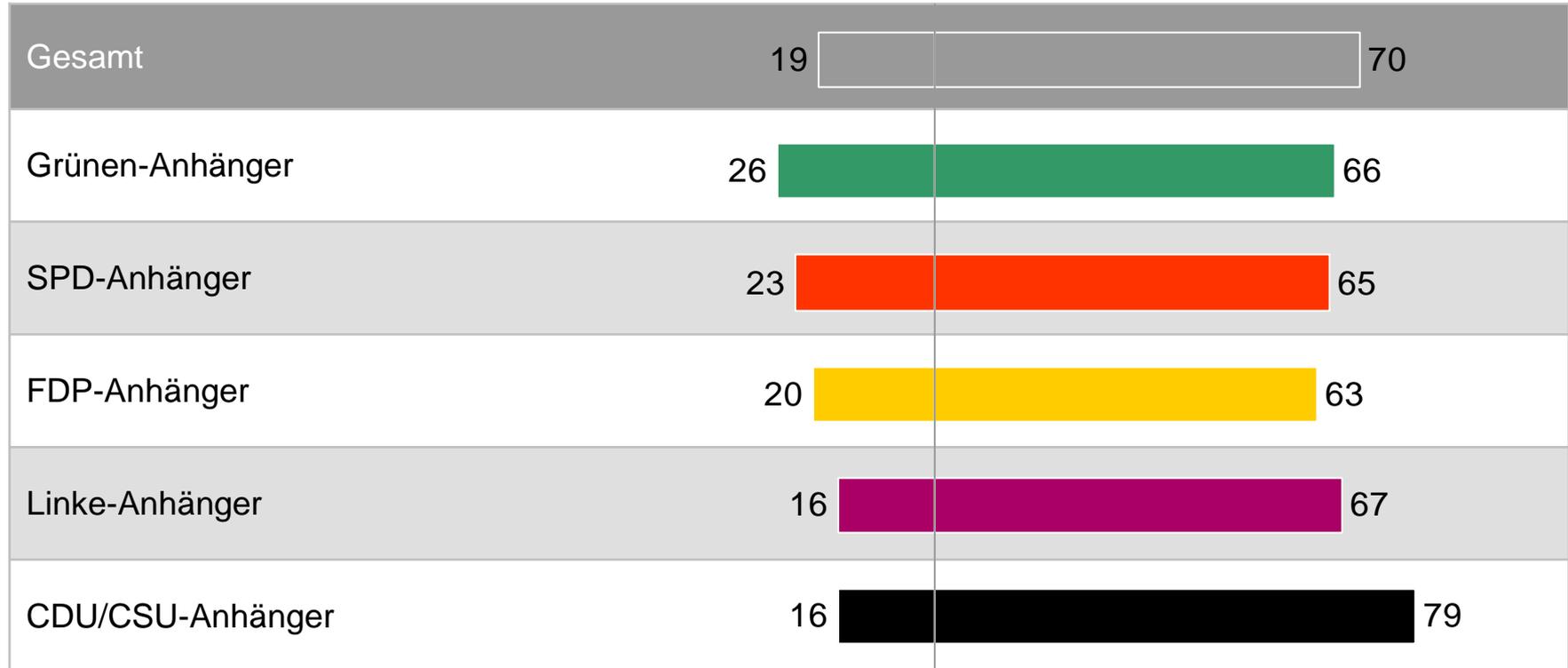


Frage: Derzeit wird über die Einführung einer Frauenquote in der Wirtschaft diskutiert, um den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Was meinen Sie: Sollte es verbindliche Regeln für große Unternehmen geben, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen?

## Umsetzung von Frauenquoten: Parteianhänger

Gesetzlich vorgegebener Frauenanteil

Selbst gewählter Frauenanteil



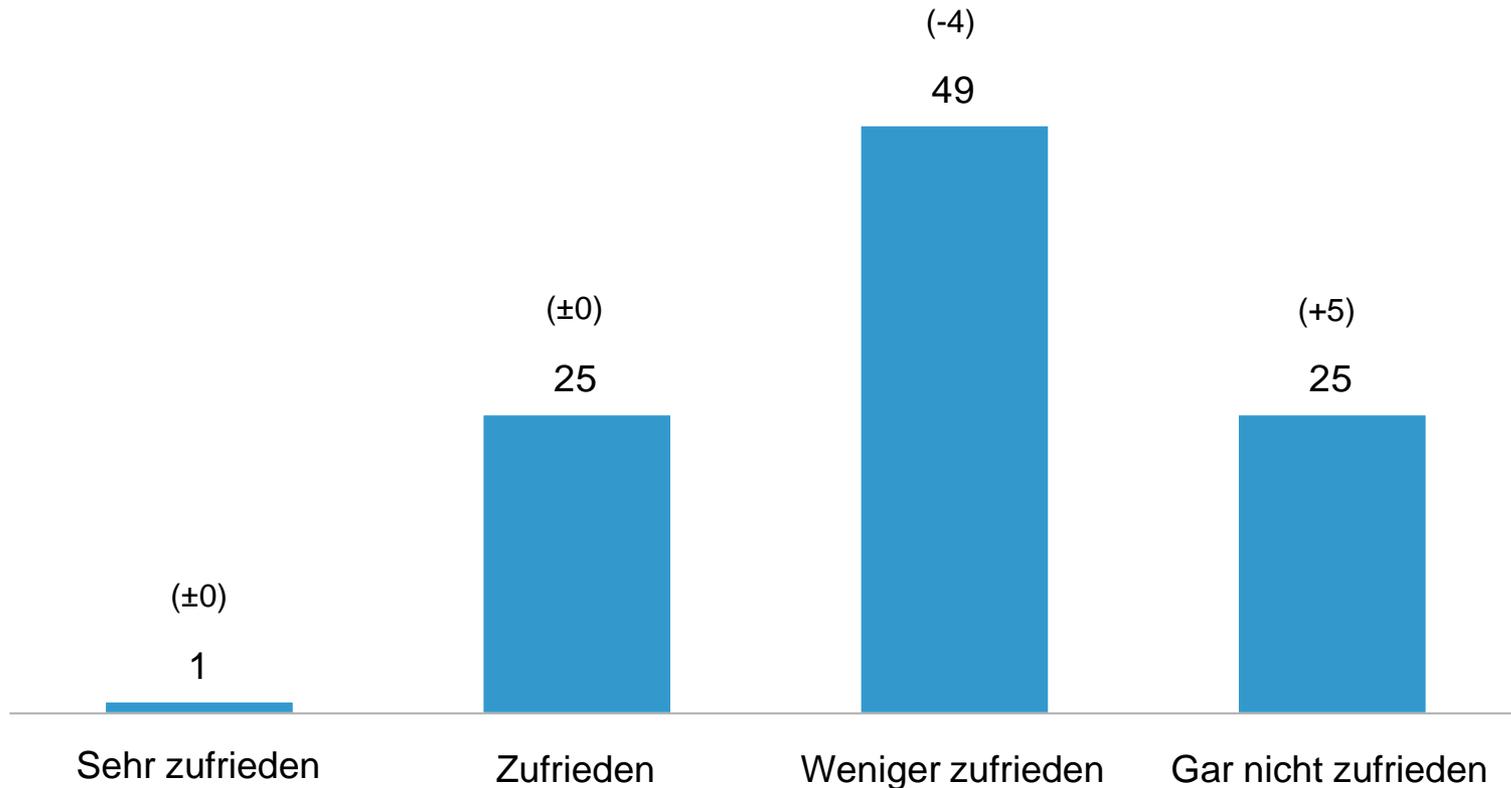
Frage: Um mehr Frauen in höhere Führungspositionen zu bringen, gibt es zwei verschiedene Vorschläge. Der eine sieht vor, großen Unternehmen per Gesetz einen festen Anteil von Frauen in Führungspositionen vorzuschreiben. Nach dem anderen Vorschlag sollen die Unternehmen selbst einen Anteil festlegen, den sie innerhalb von zwei Jahren erreichen müssen. Welchen der beiden Vorschläge finden Sie besser?

## Untersuchungsanlage

Grundgesamtheit:	Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren		
Stichprobe:	Repräsentative Zufallsauswahl/Randomstichprobe		
Autor: Redaktion WDR: Wissenschaftliche Betreuung und Durchführung:	Jörg Schönenborn (WDR) Ingmar Cario (WDR)		
	Roberto Heinrich (Infratest dimap)		
Erhebungsverfahren:	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)		
Fallzahlen:	1.005 Befragte		
Erhebungszeiträume:	31. Januar bis 01. Februar 2011		
Fehlertoleranzen:	1.005 Befragte: 1,4* bis 3,1** Prozentpunkte * bei einem Anteilswert von 5% ** bei einem Anteilswert von 50%		
Ansprechpartner Infratest dimap:	Richard Hilmer Reinhard Schlinkert	 030 / 533 22 – 113  0228 / 329 69 – 3	

# ARD-DeutschlandTREND: Februar 2011

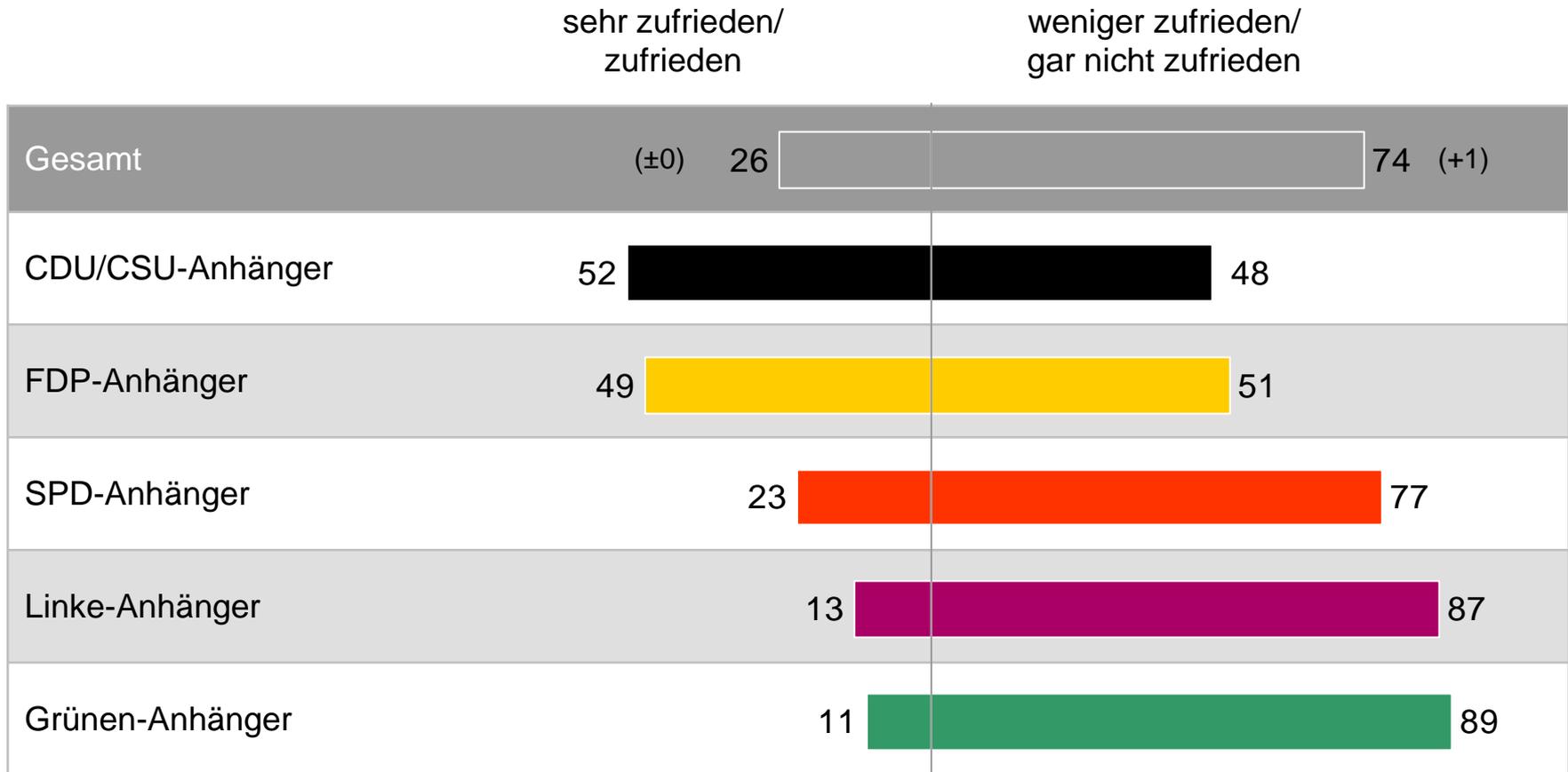
## Regierungszufriedenheit



Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...?

# ARD-DeutschlandTREND: Februar 2011

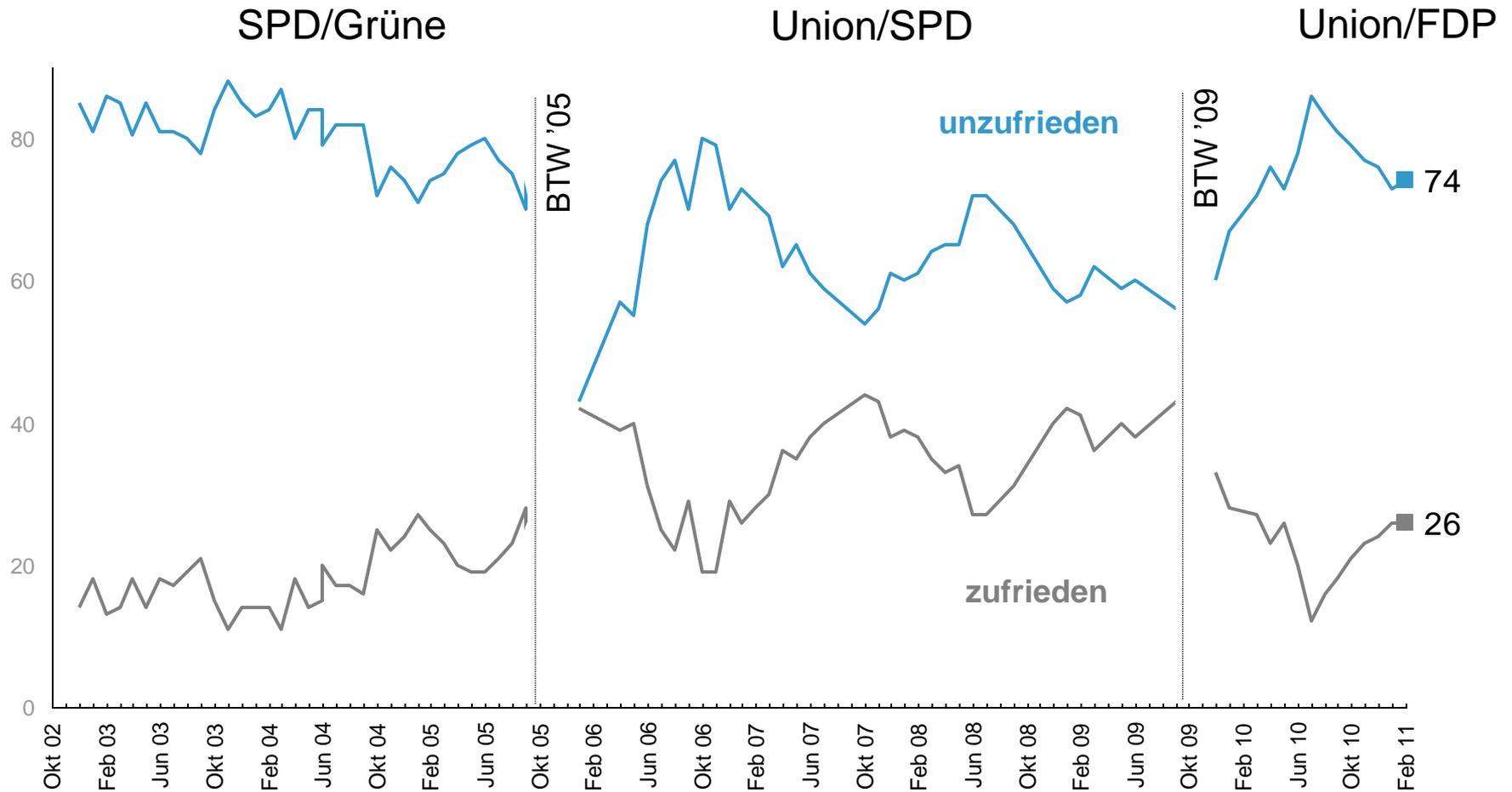
## Regierungszufriedenheit: Parteianhänger



Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...?

# ARD-DeutschlandTREND: Februar 2011

## Regierungszufriedenheit: Zeitverlauf



Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...?

# ARD-DeutschlandTREND: Februar 2011

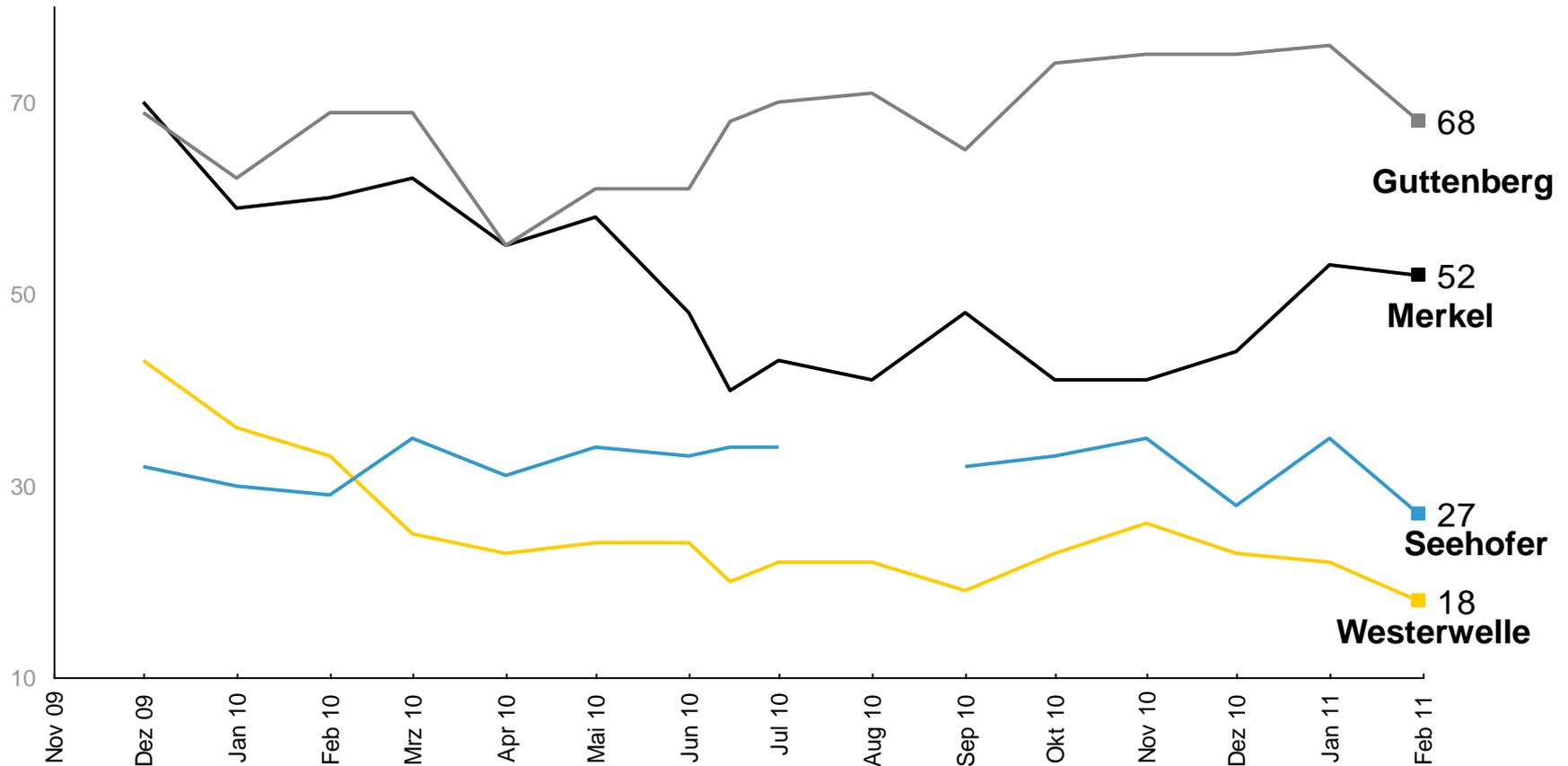
## Politikerzufriedenheit

		sehr zufrieden / zufrieden	weniger zufrieden / gar nicht zufrieden	spontan: kenne ich nicht / kein Urteil
Karl-Theodor zu Guttenberg	(-8)	68	28	4
Frank-Walter Steinmeier	(+2)	52	36	10
Angela Merkel	(-1)	52	46	2
Ursula von der Leyen	(-3)	49	48	3
Thomas de Maizière	(-6)	48	29	21
Wolfgang Schäuble	(-2)	48	47	4
Renate Künast	(+1)	45	44	10
Kristina Schröder*	(+6)	42	38	19
Ilse Aigner**	(-4)	35	49	15
Sigmar Gabriel	(-3)	34	53	11
Rainer Brüderle	(-3)	33	51	14
Horst Seehofer	(-8)	27	54	15
Guido Westerwelle	(-4)	18	80	2
Gesine Löttsch		9	58	30

Frage: Sind Sie mit der politischen Arbeit von...?

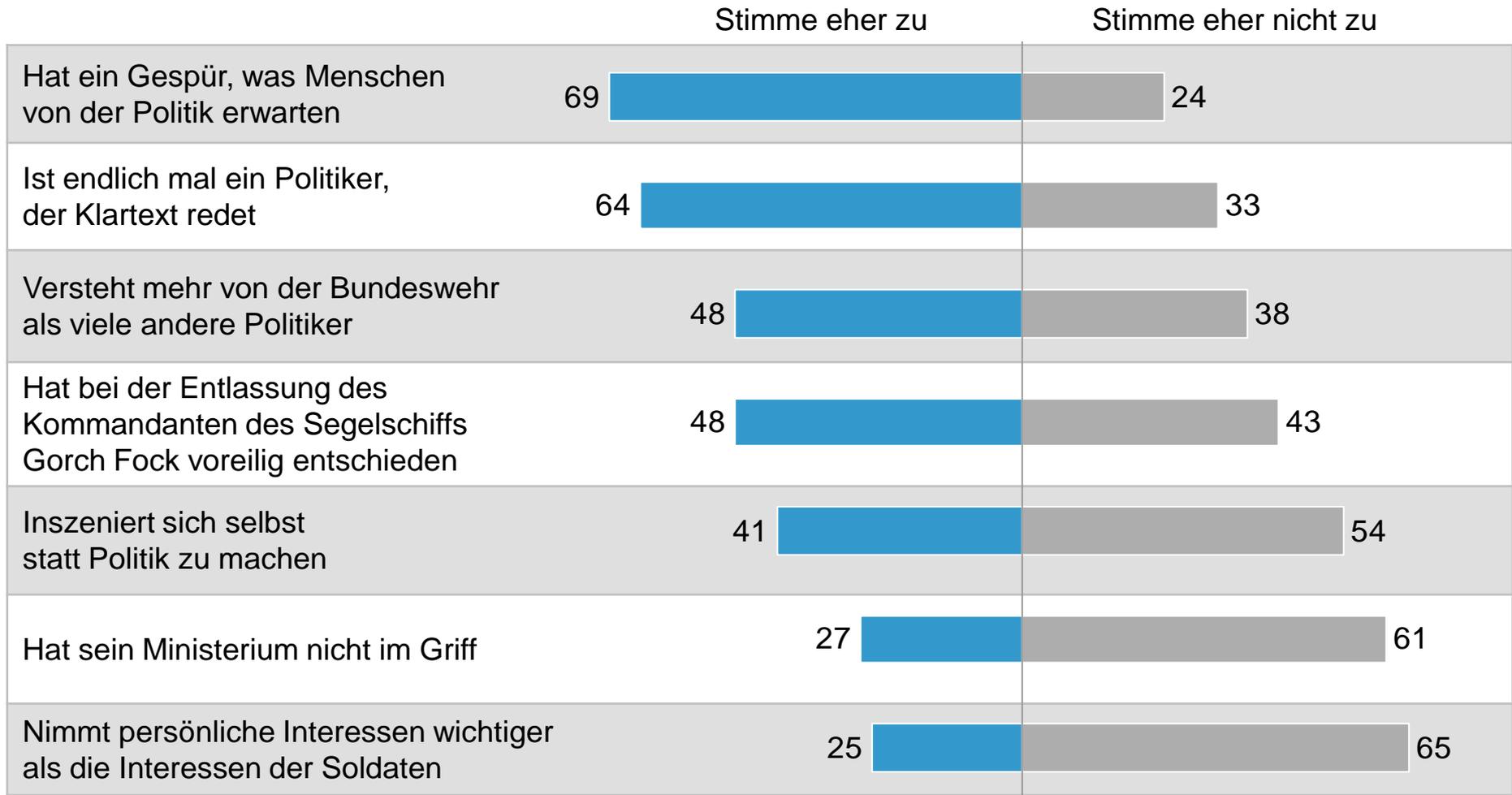
# ARD-DeutschlandTREND: Februar 2011

## Politikerzufriedenheit: Zeitverlauf



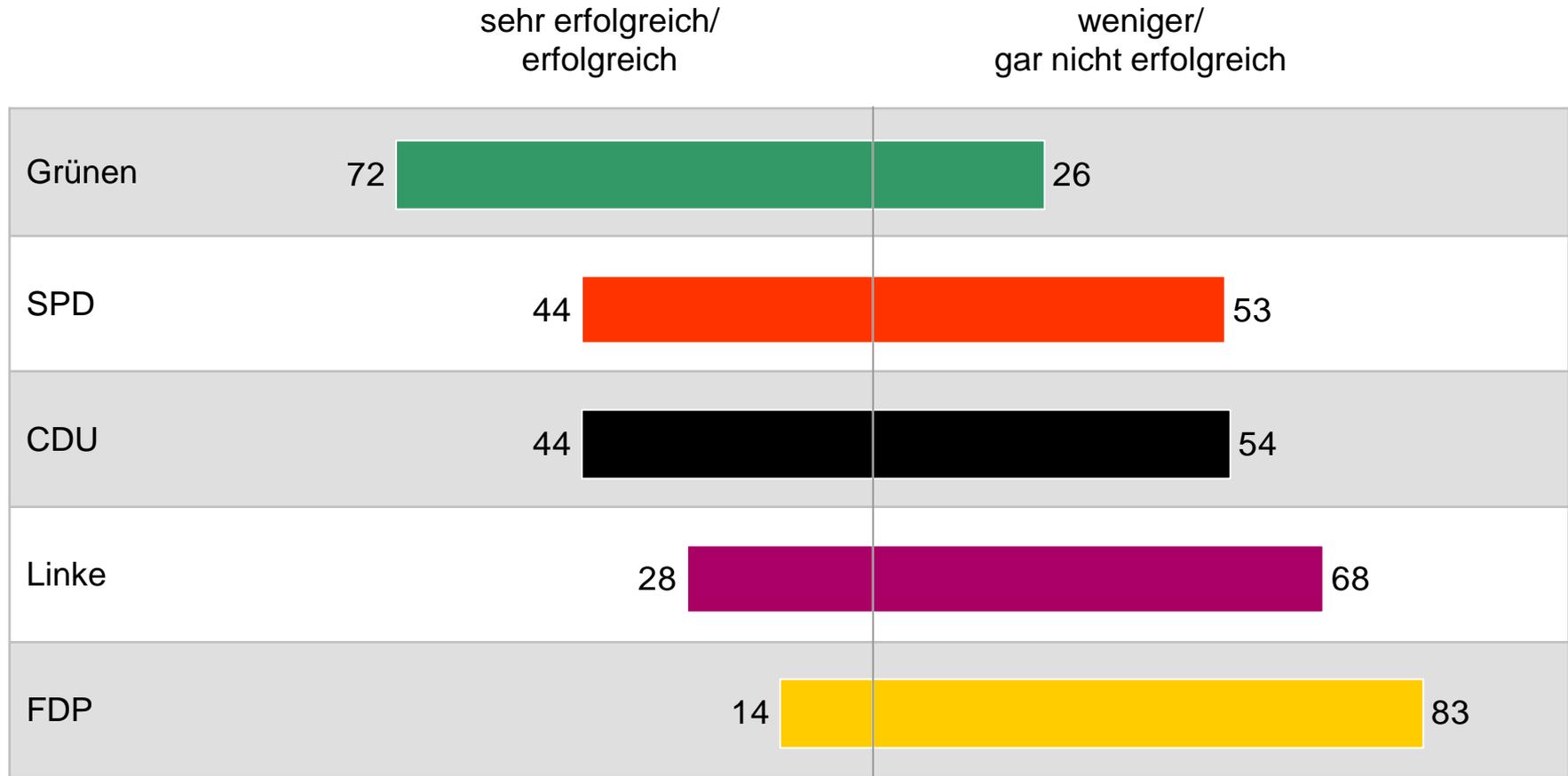
Frage: Sind Sie mit der politischen Arbeit von ... sehr zufrieden/zufrieden?

## Meinungen über Karl-Theodor zu Guttenberg



Frage: Über Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg gibt es unterschiedliche Meinungen. Ich nenne Ihnen jetzt einige und Sie sagen mir bitte für jede, ob sie ihr eher zustimmen oder eher nicht zustimmen. Zu Guttenberg...

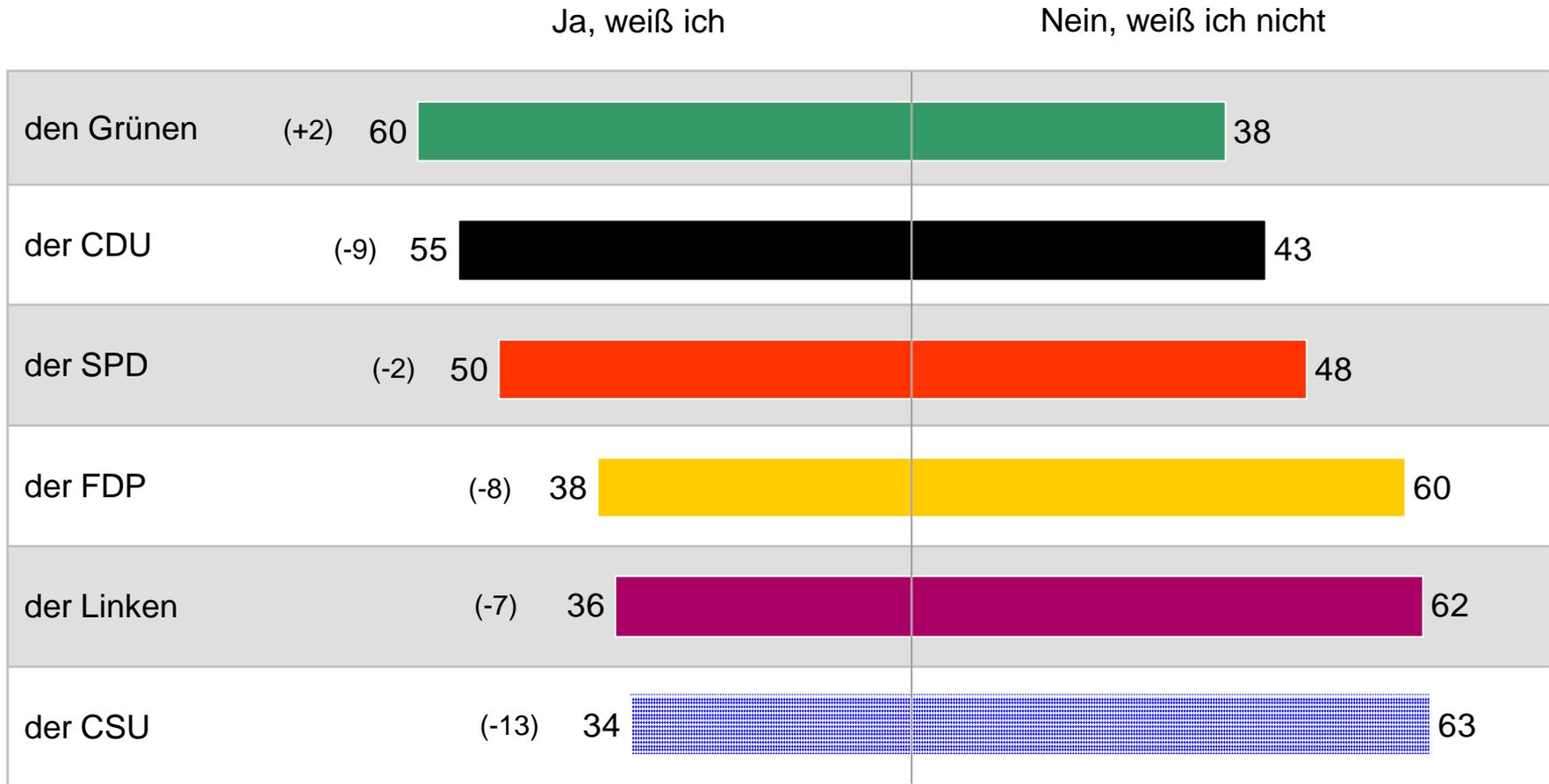
## Wahljahr 2011: Erfolgsaussichten der Parteien



Frage: In diesem Jahr werden in sieben Bundesländern neue Parlamente gewählt, in zwei weiteren gibt es Kommunalwahlen. Unabhängig davon, ob Sie selbst zur Wahl aufgerufen sind und wen Sie wählen würden: Wie bewerten Sie alles in allem die Erfolgsaussichten der Parteien im Wahljahr 2011? Denken Sie, dass die ... abschneidet?

# ARD-DeutschlandTREND: Februar 2011

## Kenntnis der Positionen der Parteien

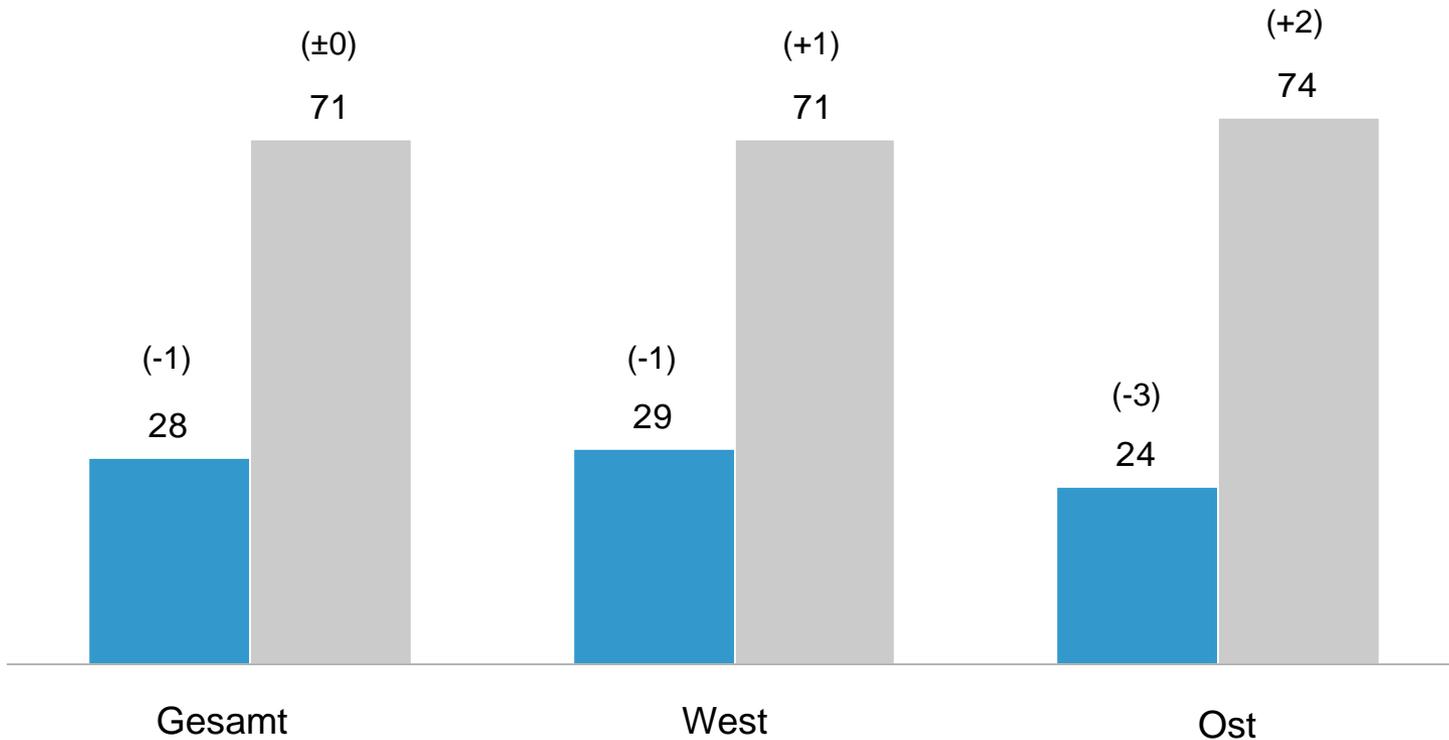


Frage: Wenn Sie einmal an die inhaltlichen Positionen der politischen Parteien denken. Würden Sie dann sagen, dass Sie im Moment im Großen und Ganzen wissen, für welche politischen Inhalte die Parteien stehen. Wie ist das mit ... ?

## Persönlicher Nutzen vom Wirtschaftswachstum

■ Ja, profitiere vom Wachstum

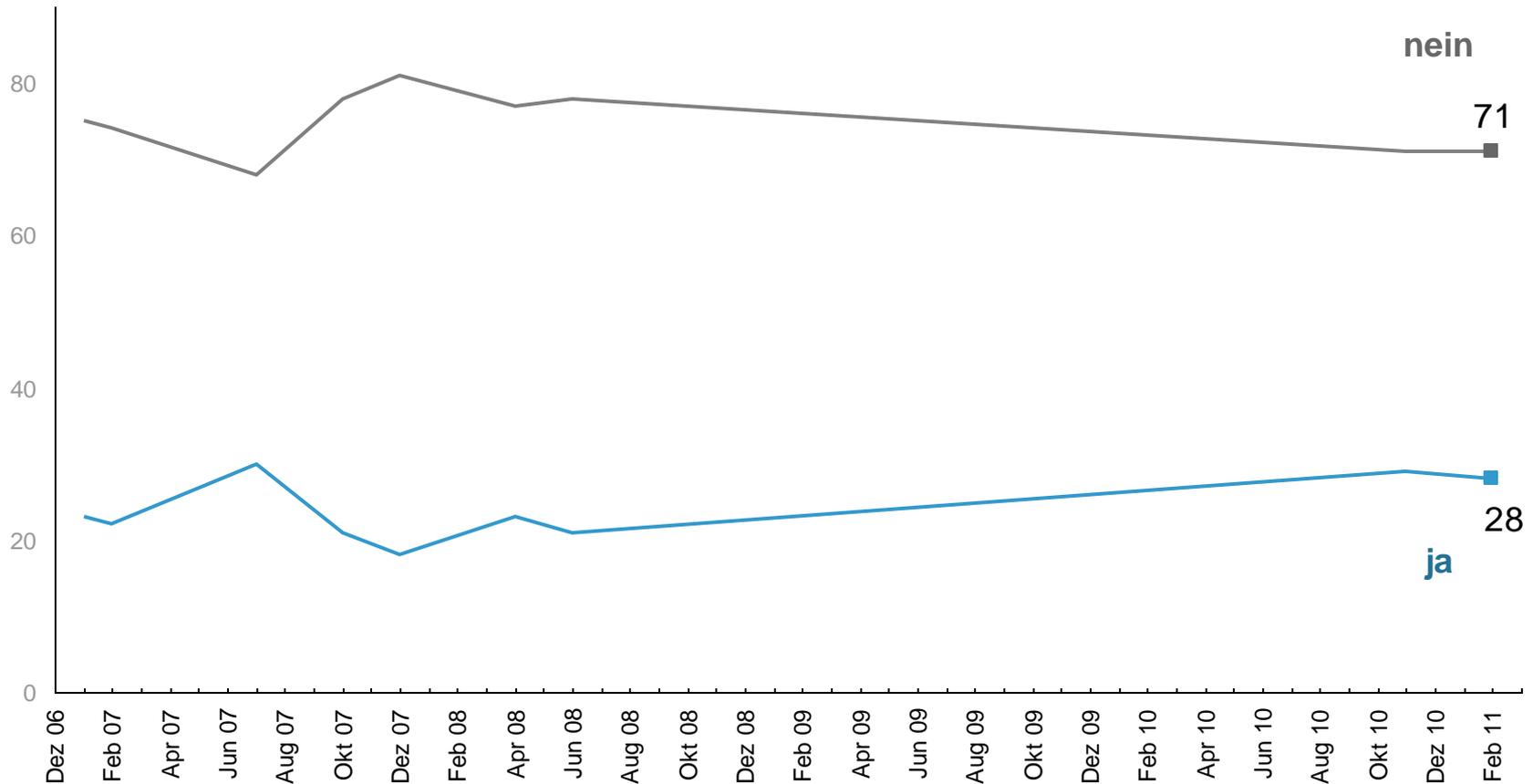
■ Nein, profitiere nicht vom Wachstum



Frage: Die Wirtschaft in Deutschland wächst derzeit. Was glauben Sie: Profitieren Sie persönlich von diesem Wachstum oder nicht?

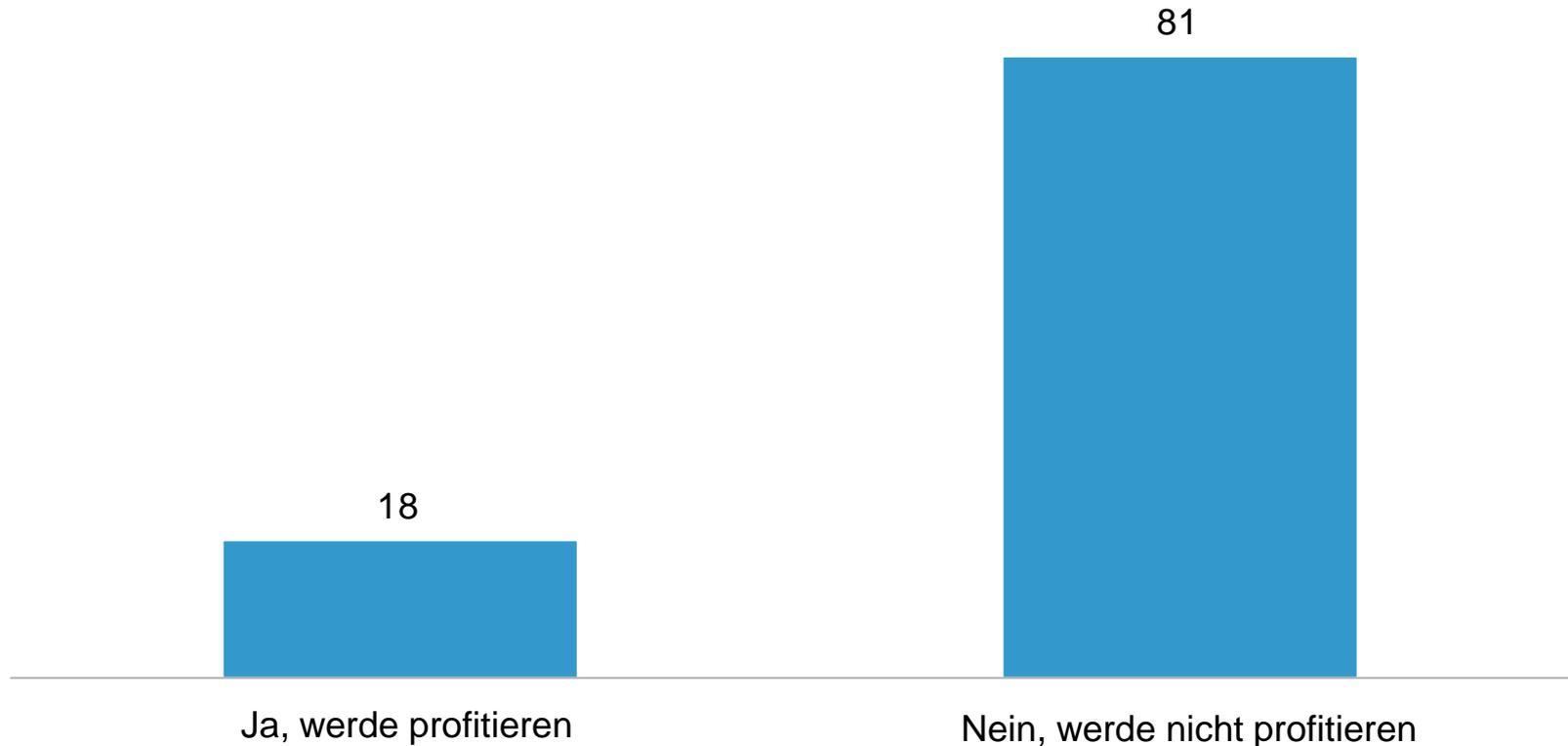
# ARD-DeutschlandTREND: Februar 2011

## Persönlicher Nutzen vom Wirtschaftswachstum: Zeitverlauf



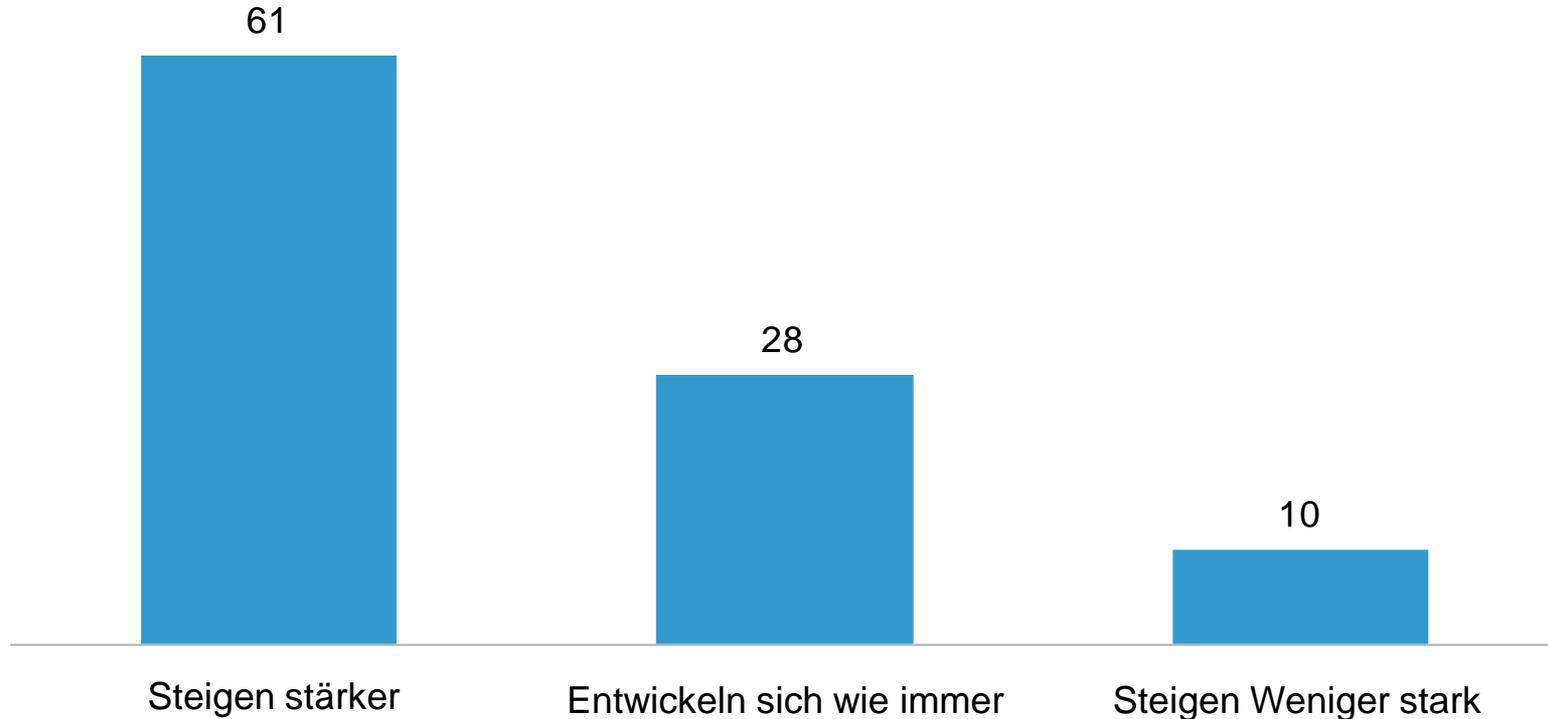
Frage: Die Wirtschaft in Deutschland wächst derzeit. Was glauben Sie: Profitieren Sie persönlich von diesem Wachstum oder nicht?

## Persönlicher Nutzen vom Aufschwung: nächste Monate



Frage: Die Gewerkschaften fordern für dieses Jahr deutliche Lohnerhöhungen. Und die Bundesregierung hat beschlossen, zum Jahresende einige Steuerregeln zu vereinfachen. Denken Sie, dass Sie in nächster Zeit persönlich vom Aufschwung profitieren werden?

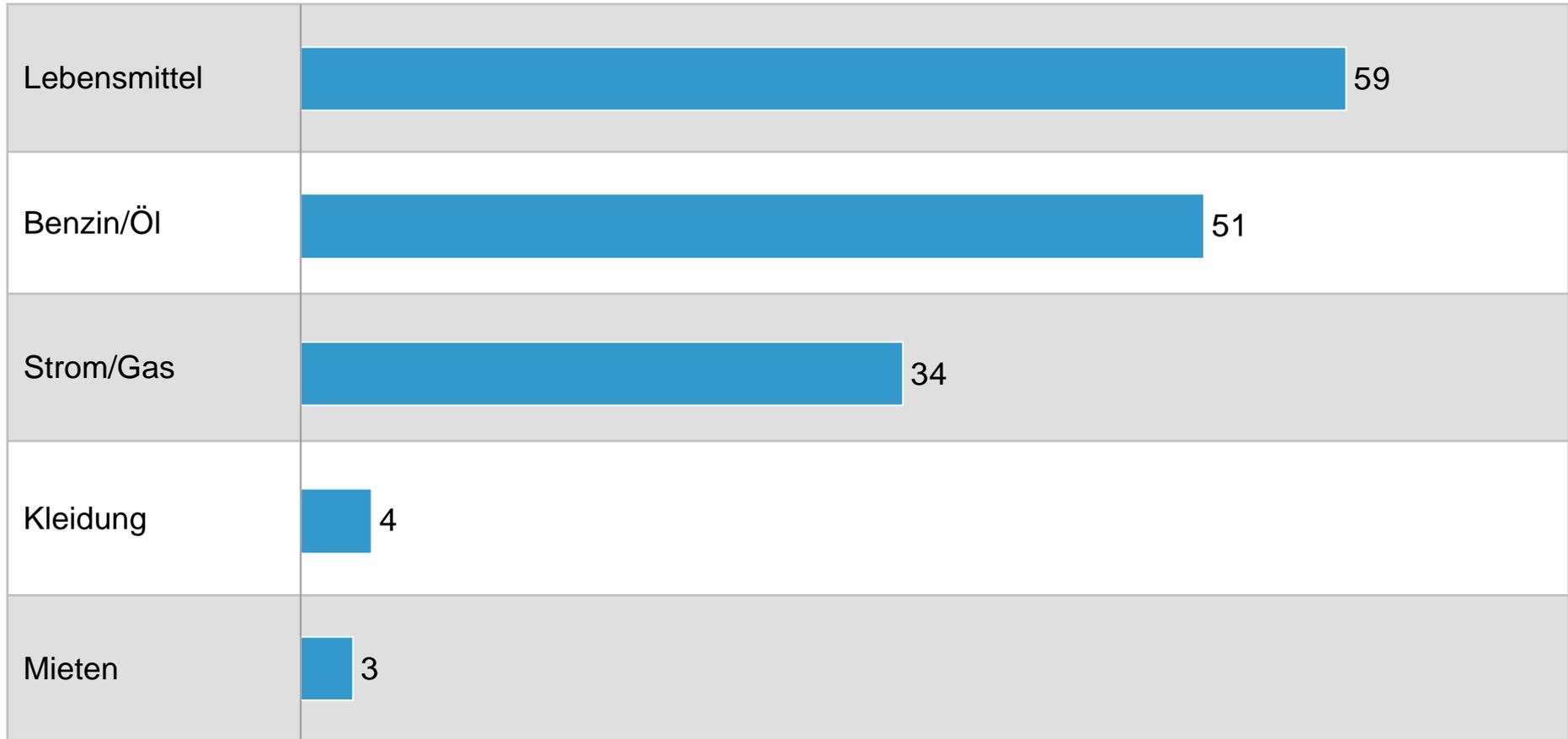
## Entwicklung der Verbraucherpreise im Vergleich zu früher



Frage: Wie beurteilen Sie gegenwärtig die Entwicklung der Verbraucherpreise? Haben Sie den Eindruck, dass im Vergleich zu früheren Jahren die Preise im Moment ...?

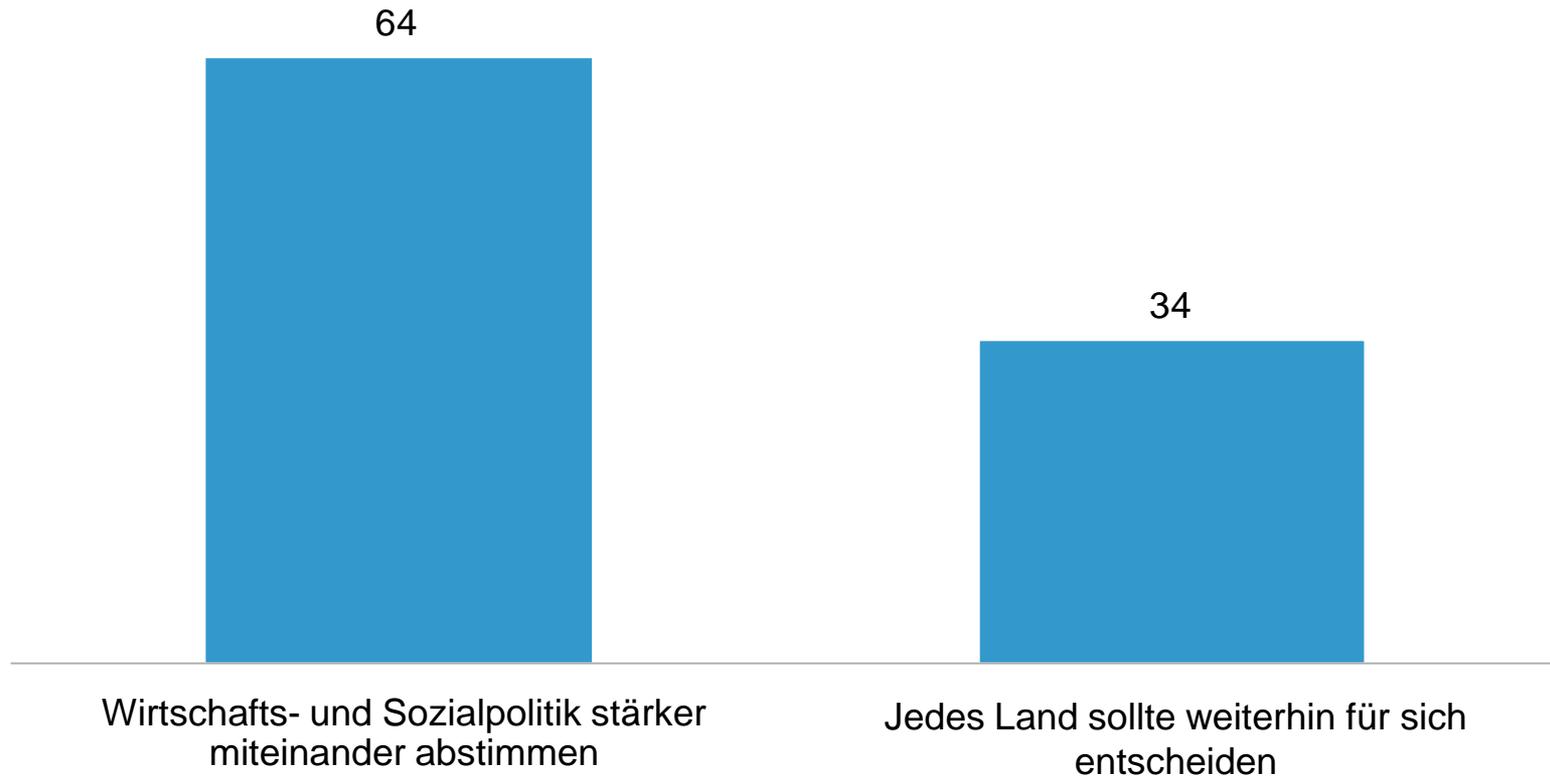
# ARD-DeutschlandTREND: Februar 2011

## Aktuelle Preistreiber



Frage: In welchen Bereichen, steigen die Preise in Ihrer Wahrnehmung besonders deutlich? (Mehrfachnennungen)

## Verstärkte Abstimmung der EURO-Länder

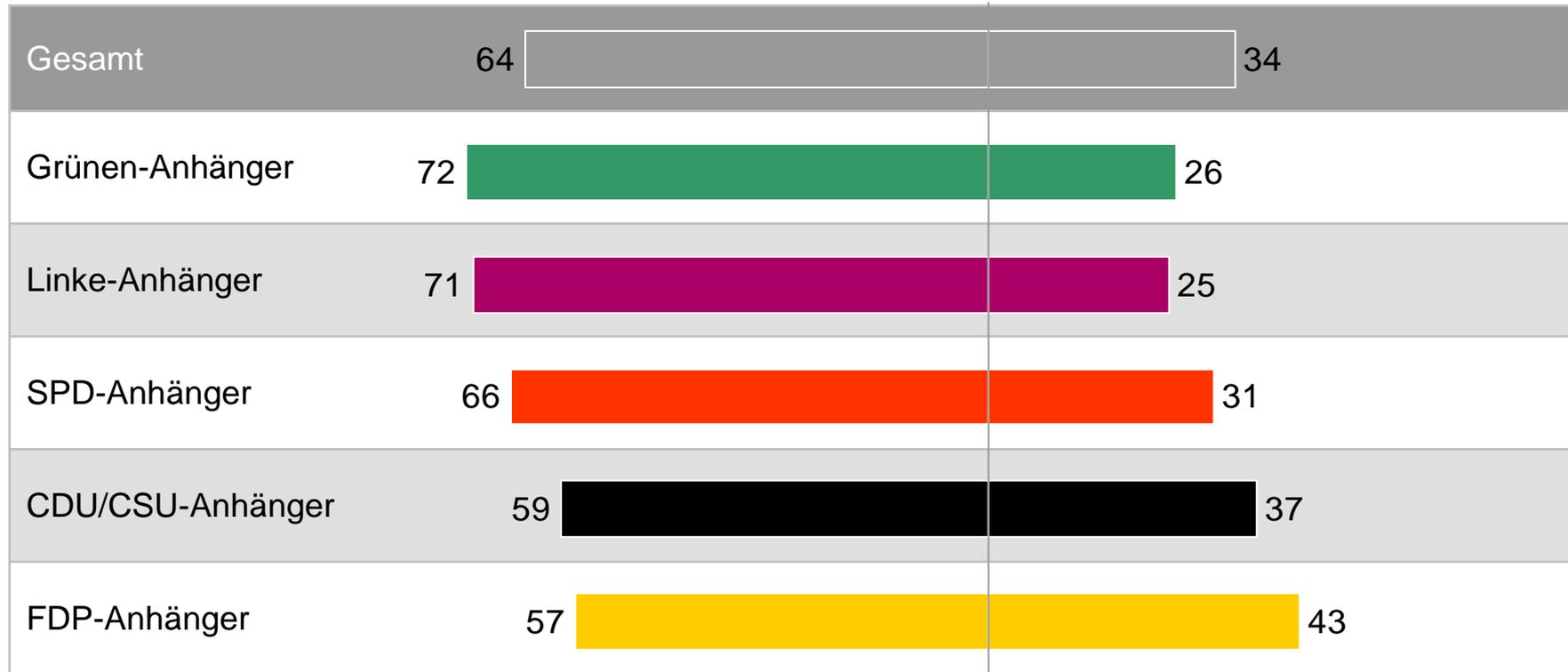


Frage: Angesichts der Euro-Krise wird diskutiert, ob die EURO-Länder ihre Wirtschafts- und Sozialpolitik stärker als bisher miteinander abstimmen sollten, z.B. bei den Unternehmenssteuern und dem Renteneintrittsalter. Wie sehen Sie das? Sollten die Euro-Länder die Wirtschafts- und Sozialpolitik generell stärker miteinander abstimmen? Oder sollte jedes Land in diesen zentralen Feldern weiter für sich entscheiden?

## Verstärkte Abstimmung der EURO-Länder: Parteianhänger

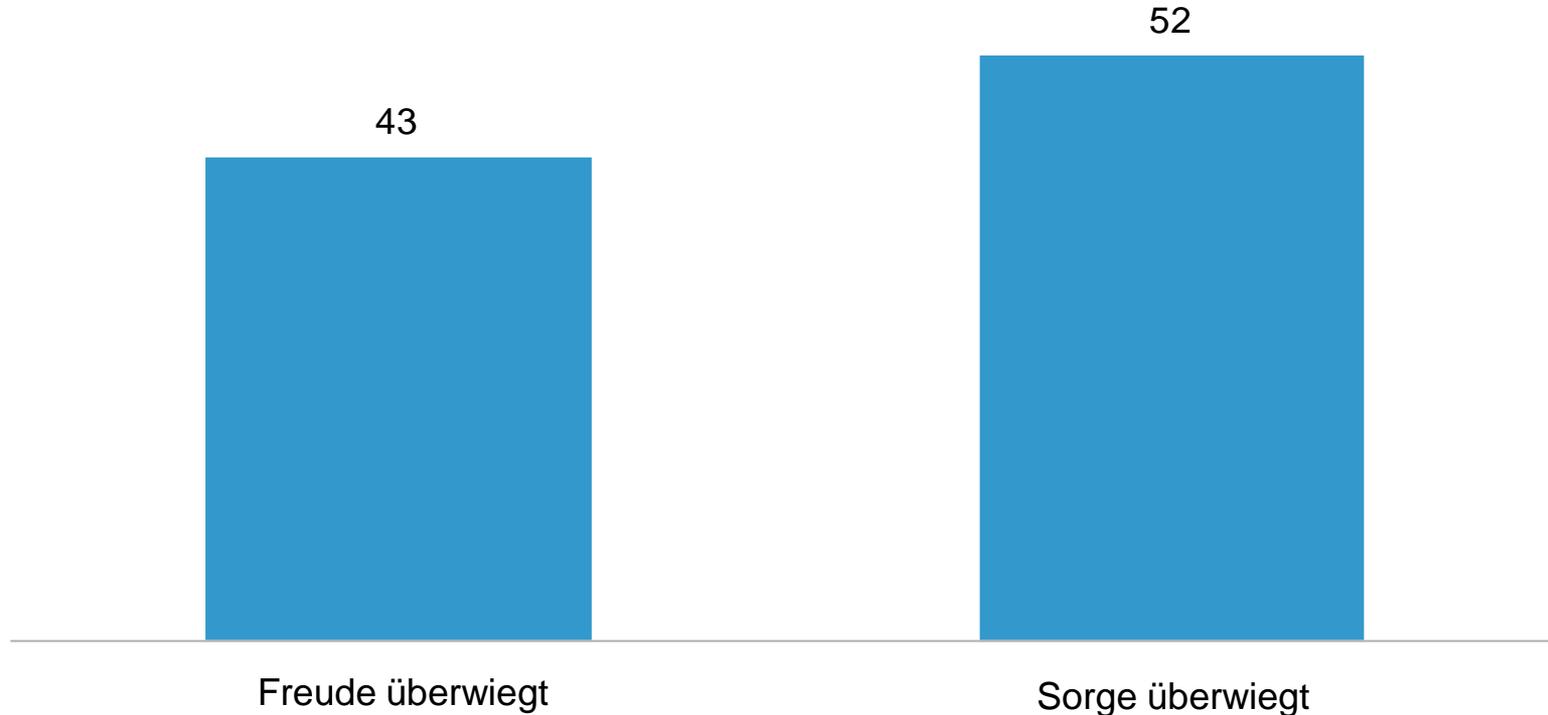
Wirtschafts- und Sozialpolitik stärker  
miteinander abstimmen

Jedes Land sollte weiterhin  
für sich entscheiden



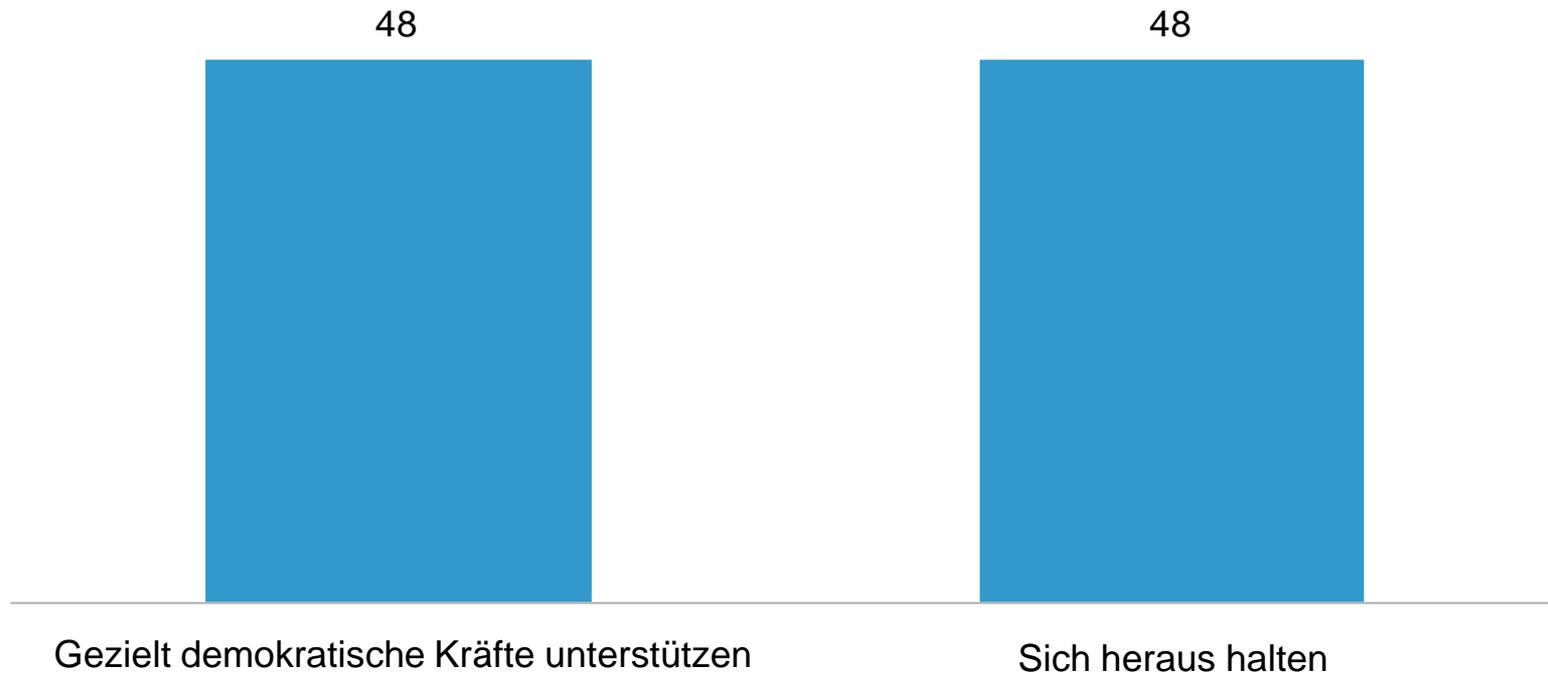
Frage: Angesichts der Euro-Krise wird diskutiert, ob die EURO-Länder ihre Wirtschafts- und Sozialpolitik stärker als bisher miteinander abstimmen sollten, z.B. bei den Unternehmenssteuern und dem Renteneintrittsalter. Wie sehen Sie das? Sollten die Euro-Länder die Wirtschafts- und Sozialpolitik generell stärker miteinander abstimmen? Oder sollte jedes Land in diesen zentralen Feldern weiter für sich entscheiden?

## Proteste in Nordafrika



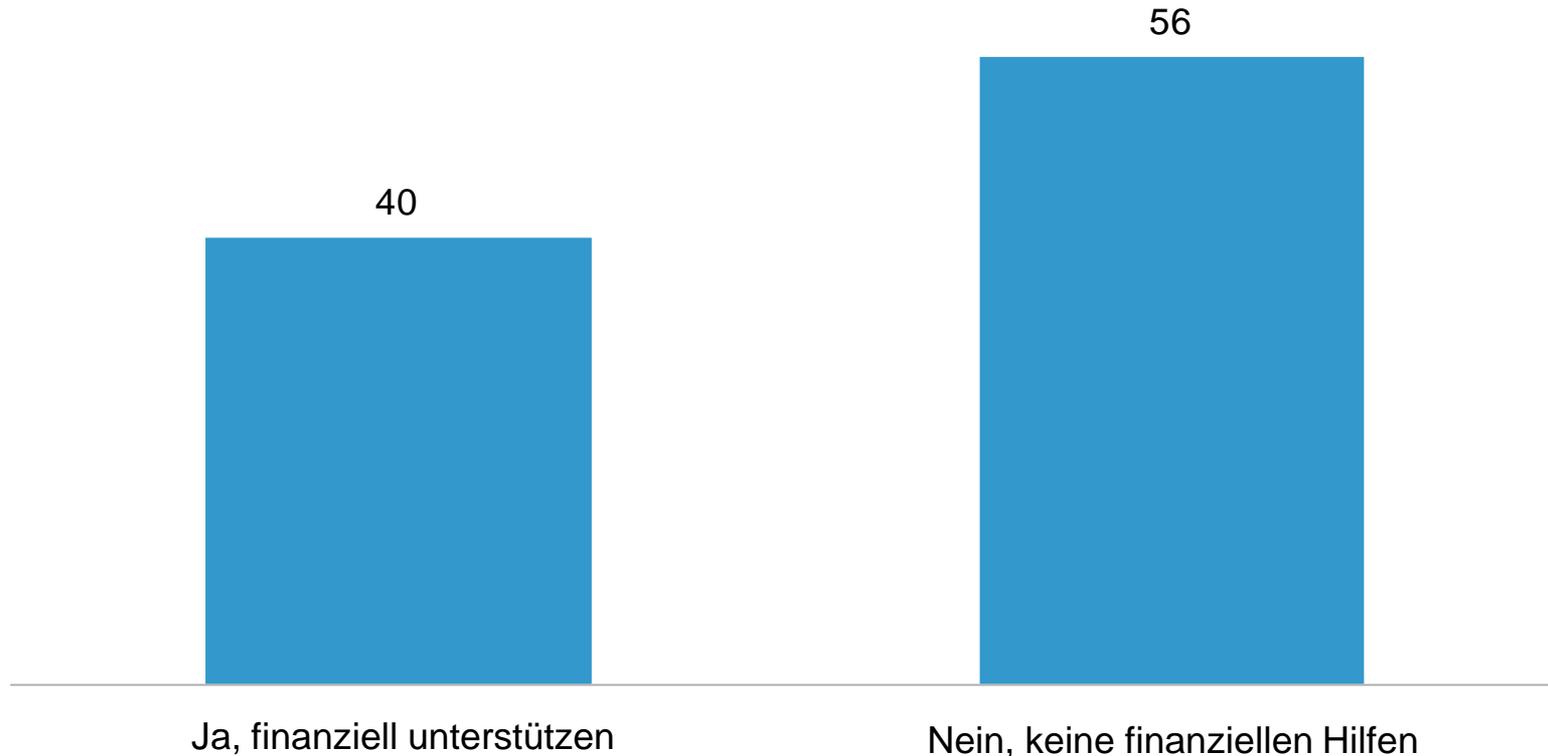
Frage: In Tunesien hat die Bevölkerung den autoritären Präsidenten gestürzt. In Ägypten und anderen arabischen Staaten wird gegen die dortigen Regime demonstriert. Überwiegt bei Ihnen die Freude, dass sich die Bevölkerung dort gegen undemokratische Regierungen wehrt? Oder überwiegt die Sorge, dass die Lage unkontrollierbar werden könnte?

## Politische Reaktion auf Proteste in Nordafrika



Frage: Wie sollten sich die Bundesregierung und die Europäische Union gegenüber der Entwicklung in diesen Ländern eher verhalten: Gezielt demokratische Kräfte unterstützen oder sich heraushalten und der dortigen Bevölkerung die Sache überlassen?

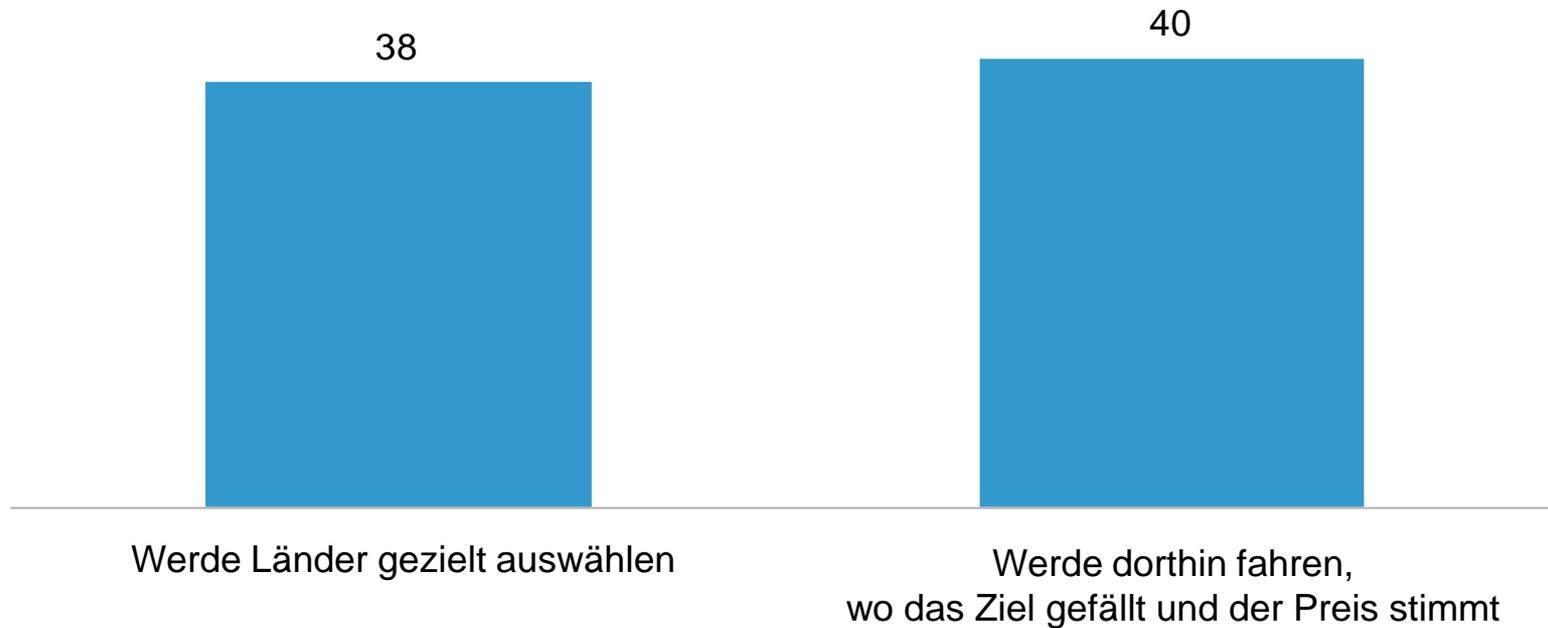
## Finanzielle Unterstützung für mögliche neue Demokratien in Nordafrika



Frage: Sollten die Bundesregierung und die Europäische Union mögliche neue demokratisch gewählte Regierungen in diesen Ländern auch finanziell unterstützen oder sollte es keine finanziellen Hilfen geben?

# ARD-DeutschlandTREND: Februar 2011

## Politische Verhältnisse und Reiseplanung



Frage: Ägypten und Tunesien waren beliebte Urlaubsländer trotz undemokratischer Regierungen und Menschenrechtsverstößen. Wie werden Sie künftig Ihr Urlaubsziel auswählen? Werden Sie gezielt Länder aussuchen, in denen die Menschen nicht unterdrückt werden oder werden Sie dahin fahren, wo Ihnen das Ziel gefällt und der Preis stimmt?